



Lüsener Pfarrblatt

22. November bis 01. Dezember 2020

22. November

Christkönigssonntag

Cäcilien – Sonntag

König auf der Seite der Armen.

Am Ende der Weltzeit - so ist unser christlicher Glaube - wird die Herrlichkeit Jesu Christi, des Mensch gewordenen Sohnes Gottes, offenbar werden. Dann wird der „Menschensohn Jesus Christus“ die Herrschaft antreten. Der Teufel wird entmachtet sein. Wer sich bemüht hat, sein Leben in der Gottes und Nächstenliebe zu leben, der wird in die ewige Liebe Gottes eintreten. Wer das grundsätzlich nicht wollte, bleibt draußen.

Am Ende der Zeit

werden die Gerechten das ewige Leben erhalten. Die entscheidende Frage wird dann sein: Was hast du mit deinen Händen, mit deinem Besitz, mit deinem Herzen in der Welt getan? Die entscheidende Frage heute wird sein: Wird sich die Gerechtigkeit erst am Ende der Zeiten durchsetzen, oder werden wir es auch jetzt schon schaffen, für gerechtere Lebensbedingungen zu sorgen?



Wir besinnen uns:

Jesus Christus ging den Weg nach „Unten“: Er hatte ein Herz für die Armen und Ausgestoßenen, die Verachteten, die Sterbenden und die Toten, Wir werden Jesus Christus auch heute nur finden, wenn wir ihm auf dem Weg nach „unten“ nachfolgen: Wenn wir Hungerige speisen, Kranke besuchen und Not Leidenden helfen.

Während der Zeit :

Südtirol in roter Zone

von Montag, den 23.11. bis Freitag, den 28. 11.

Mitfeier der hl Messe mit möglichem Empfang
der geistlichen Kommunion,
wie Mit beten des Rosenkranzes und bei der Stunde
der Seelsorge dabei sein: Über Free TV 123 bei
> K - TV
> EWTN -katholisches TV

Sonntag, 22. 11-20 2p

Christkönigssonntag

Cäcilien Sonntag

Sponsor für das Ewige Licht: Fam. Alois Ragginer

8.00:Stunde der Anbetung des Allerheiligsten um Gottes Hilfe
zur Abwendung der weltweiten Corona-Lrkrankheit nach
Umkehr und Rückfindung Vieler zu Gott unserem Vater im
Himmel. *Vorb: Eduard Oberhauser*

8.30 Hl. Amt für die Familien derer, die an der Anbetungsstunde in der
Kirche oder daheim teilnehmen und für die ganze Pfarrei

Lekt: Herbert Hinteregger

Samstag, 28. 11. 2020

Maria am Samstag

17.00: V o r a b e n d m e s s e :

Lekt: Annelies Weisssteiner H.

- ...> für Ida Ploner zum m30. Ttg- >für Regina Winkler „Joas“
- ...> für Oskar Adami zum 30. Ttg...> für Vikoria Mellauner
- ...> für Heini Stampfl > für Ida und Johann Kaser
- ...> für Monika Federspieler in Ged. an Sara.
- ...> für Antonia Kier -Steiger ...> für Johann Molling.
- ...> für Alois Ploner - „Wiesehof“ zum Jtg. Adventkranzsegnung

Sonntag, 29.11.2020

1. Adventssonntag

Sponsot für das E. Licht: Frau Barbara

8.00: Sunde der Anbetung des Allerheiligsten um geistliche
Berufungen aus Pfarrei & Diözese; *Vorb: Josef Hinteregger*

8.30: Hl. Amt

Lektor: Veroonika Kaser

- ...> für die Pfarrgemeinde
- > für Adolf & Ignaz Oberhauser in Ged.an Maria & Akois Oberh
- ...> für Regina Niedrist
- ...> für Maria Hinteregger - Kaser - „Ferdl Moidl“ zum Jtg.

Ministranten:

Samstag, 28. November ...17.00: Rosa Hinteregger - Ella Hinteregger

1. Advent So 29. Nov.8.30; Reneè Gamper - Lukas Ploner

Wie und was Menschen so denken und erfahren

Vorsehung Gottes

Damals, als Christus mit Petrus umherwanderte, kamen sie eines Abends zu einem Bauernhaus und baten um Unterkunft. Sie wurden freundlich aufgenommen und reichlich bewirtet. Man kam ins Gespräch und erfuhr, daß es gut um die Ernte stehe. Die Bäuerin sagte: »Wenn's keinen Hagel gibt dieses Jahr, können wir unseren Sohn in der Stadt studieren lassen, so wie er es sich von Herzen wünscht.« Am nächsten Tag zogen Christus und Petrus weiter. Plötzlich verfinsterte sich der Himmel, und dichter Hagel prasselte nieder. Da sagte Petrus vorwurfsvoll: »Herr, ist das der Dank für die armen Leute, die so gastfreundlich gegen uns waren?«

»Schweig, Petrus. Mein Vater weiß, was er tut. Besäße der Junge die Mittel, um in der Stadt zu studieren, würde er ein Taugenichts. So bleibt er ein ordentlicher Mensch!«

... wo ich dich getragen habe

Eines Nachts hatte ein Mann einen Traum.

Er träumte, er würde mit Christus am Strand entlang spazieren. Am Himmel über ihnen erschienen Szenen aus seinem Leben. In jeder Szene bemerkte er zwei Paar Fußabdrücke im Sand, eines gehörte ihm, das andere dem Herrn.

Als die letzte Szene vor ihm erschien, schaute er zurück zu den Fußabdrücken und bemerkte, daß sehr oft auf dem Weg nur *ein* Paar Fußabdrücke im Sand zu sehen war. Er stellte ebenfalls fest, daß dies gerade während der Zeiten war, in denen es ihm am schlechtesten ging.

Dies wunderte ihn natürlich, und er fragte den Herrn: »Herr, du sagtest mir einst, daß ich mich entscheiden sollte, dir nachzufolgen; du würdest jeden Weg mit mir gehen. Aber ich stelle fest, daß während der beschwerlichsten Zeiten meines Lebens nur *ein* Paar Fußabdrücke zu

An Gott oder am Menschen zweifeln?

In einem Gespräch über Naziterror und Judenverfolgung fragte man einen Rabbi: »Wie kannst du nach dem, was an uns geschehen ist, noch an Gott glauben?« Die Antwort des Frommen bestand aus der Gegenfrage: »Wie kannst du *nicht* an Gott glauben, nach dem, was geschehen ist?«

Entschuldige, daß ich so dumm bin

Als der spätere Pfarrer von Ars, Jean Vianney, noch auf der Schulbank saß, war er ein Kreuz für seine Lehrer. Er wollte aber unbedingt Priester werden, nur war ihm der Lehrstoff zu schwierig. Er hatte so wenig Talent, daß er im Alter von 21(!) Jahren von einem zwölfjährigen Klassenkameraden Nachhilfeunterricht bekam. Als ihm der Zwölfjährige zum xten Male etwas erklärt hatte und Vianney es immer noch nicht verstand, ohrfeigte der Junge ihn vor allen anderen Schülern. Aber Vianney schlug nicht zurück, er kniete sich vor den Zwölfjährigen hin und sagte: »Verzeih mir. Entschuldige, daß ich so dumm bin!« Darauf war der Junge nicht gefaßt. Diese Haltung berührte ihn so, daß er über sich selbst weinte.

An Gott oder am Menschen zweifeln?

In einem Gespräch über Naziterror und Judenverfolgung fragte man einen Rabbi: »Wie kannst du nach dem, was an uns geschehen ist, noch an Gott glauben?« Die Antwort des Frommen bestand aus der Gegenfrage: »Wie kannst du *nicht* an Gott glauben, nach dem, was geschehen ist?«

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Es ist notwendig, den Publikumsverkehr im Gemeindeamt möglichst gering zu halten. Die Gemeindeämter können nur nach Terminvereinbarung persönlich aufgesucht werden. Die GemeindemitarbeiterInnen sind telefonisch (+39 0472 413723) oder per E-Mail erreichbar.

Mitteilung des E-Werkes

Das E-Werk Büro in Lüsen bleibt wegen der Covid 19 Maßnahmen bis auf weiteres geschlossen. Die Stromkunden können sich an das Büro Energydis in Brixen direkt wenden wie folgt.

Der zuständige Sachbearbeiter für Lüsen ist Herr Federico Demetz **Telefon 0472 27 53 17 oder E-mail federico.demetz@psaierenergies.it**, oder an das Büro in Brixen allgemein Tel. **0472 72 53 00 E-mail: info@psaierenergies.it**

Adventkranzaktion abgesagt

Die Katholische Frauenbewegung teilt schweren Herzens mit, dass wir die diesjährige Adventkranzaktion aufgrund der derzeit herrschenden Situation und Bestimmungen nicht durchführen können. Danke für Euer Verständnis!

Einschreibung in den Kindergarten

Die Einschreibungen in den Kindergarten finden in den **ersten zwei Jännerwochen** statt. Dafür braucht es heuer einen **SPID-Account**, dieser sollte frühzeitig angefordert werden. Eingeschrieben werden dürfen alle Kinder welche innerhalb Dezember 2021 drei Jahre alt werden. Es müssen auch alle bereits besuchenden Kinder über diesen Weg wieder eingeschrieben werden.